

Volksetymologie gedeutet worden sind. Die zweistämmigen PN mit den Vordergliedern Αμα-(Μα-), Σπαρ(α)-, Σαρα-, Σα-, Σκυθο- und den Schlußgliedern -δοκος, -τοκος weiterhin -τακος, -θακος, -ταγος, -τυχος, u. ä., die auch für thrakisch gehalten wurden, sind nicht thrakisch. Die Schlußglieder -δοκος, -δοχος, -τοκος, -τυχος, -ταγος sind nicht thrakisch, (-δοκος, -δοχος von der idg. Wz. *dek'*: *dok'* mit Entpalatalisierung des Gutturals entstanden), sondern griechisch. Die Verschiedenheit der Formen dieser zwei Bestandteile ist entstanden durch die Anpassung und Umdeutung des iranischen Wortteiles *-sakas, *-takas- von idg. Wz. *k'aq-*, an die ähnlich lautenden griechischen Schlußglieder -δοκος, -δοχος, -ταγος, -τυχος, die in gr. PN vorkommen. Die Formen -δοκος, -τακος, -tacus, -ζακος, -θακος, -σακος widerspiegeln in Wirklichkeit die richtigere Aussprache des iranischen Wortteiles *-sakas, *-takas, da er durch griechische, und lateinisches Alphabet registriert ist.

Sofia.

K. Vlahov.

ABKÜRZUNGEN

Ich führe hier nicht die Abkürzungen, die entweder aus dem Text verständlich oder ganz üblich sind, an.

D e č e v oder nur D. — D. Detschew, Die thrakischen Sprachreste, Wien, 1957.

D e č e v, C h a r a k. — D. Detschew, Charakteristik der thrakischen Sprache, Sofia, 1952; zweite Auflage, Ling. Balk. II, Sofia, 1960.

I. I. Russu — I. I. Russu, Limba traco-dacilor, Bukureşti, 1959.

I. I. Russu, Dacia 2 NS — I. I. Russu, Dacia, Nouvelle série II, 1958, S. 530—536. Rezension.

V I. G e o r g i e v, BEO — Vl. Georgiev, Bălgarska etimologija i onomastika, Bulg. Akad. der Wiss., Sofia, 1960.

V I. G e o r g i e v, Lex. — Vl. Georgiev, Kăm trakijskata leksika, Festschrift in honorem St. Romanski, Bulg. Akad. der Wiss., Sofia, 1960.

Z g u s t a — L. Zgusta, Die Personennamen griechischer Städte der nördlichen Schwarzmeerküste, Praha, 1955.

After *Prešeren*

Speravi timuique diu: nunc ecce timorem

Spemque simul pono: mens mea tota vacat.

Quid? vacuam refovent nulla oblectamina vitae.

A, veniant iterum spesque timorque velim!

Bedford.

G. M. Lee.